



Vielen Dank, dass Sie sich für ein Vorzelt der Marke HAHNZELTE entschieden haben.

Aufbauanleitung für Teilzelte

Es gibt auch ein sehr informatives Aufbauvideo für das Friesland unter:

<https://youtu.be/3wV-6p7w7qE>



1. Vorbereitung für den Aufbau.

- Nehmen Sie das Gestänge und die Zelthaut aus der Verpackung. Sortieren Sie die Stangen anhand des mitgelieferten Gestängeplans und kontrollieren Sie alle Teile auf Vollständigkeit.
- Montieren Sie die Rohrklemmen ans Gestänge. Legen Sie das Gestänge so vor Ihren Wohnwagen, wie es später benötigt wird.



2. Einziehen der Zelthaut

- Ziehen Sie das Dach in die Kederschiene ein. Bei der mittigen Variante können Sie das von rechts oder links einziehen. Bei der einseitig eingezogenen Variante geht es nur von der entsprechenden Seite. Positionieren Sie die Zelthaut so wie Sie das Zelt brauchen.



3. Die Befestigung des Gestänges am Wohnwagen.

- Es gibt 2 Möglichkeiten das Gestänge am Wohnwagen zu befestigen. Entweder mit anschraubbaren Vorzeltösen (diese haben die beste Festigkeit) oder mit den schraubenlosen SHS-Böckchen. (Achtung beides nicht im Lieferumfang).
- Die anschraubbaren Böckchen werden ohne Vorbohren einfach in den Wagen, unterhalb der Kederschiene geschraubt. Bitte machen Sie noch etwas Dichtungsmittel mit drunter.
- Möchten Sie das Zelt mit optionalen SHS-Böckchen (schraubenloses Haltesystem) aufbauen, ziehen Sie diese in den 2. kleinen Keder der unterhalb des Wohnwagenkeders am Vorzeltdach sitzt. Achten Sie darauf, dass es für bestimmte Wohnwagentypen unterschiedliche Böckchen gibt.

SHS – Böckchen



angeschraubtes Böckchen



4. Jetzt kommt das Gestänge ins Spiel.

- Nehmen Sie den Mittelwinkel samt Dachhakenstange und Fuß und stellen ihn unter das Dach. Stecken Sie den Dorn vom Mittelwinkel in die Öse des Daches. Wenn die Hakenstange im Böckchen hängt und der Fuß aufsteht, spannen Sie die Dachstange leicht vor. Arbeiten Sie sich von der Mitte zu den Seiten vor. Stellen Sie den Eckwinkel auf und verbinden Sie ihn mit dem Mittelwinkel. Spannen Sie das Gestänge nur ganz leicht.
- Als Nächstes stecken Sie die drei Vordachhalter in die Winkel. Diese halten das Vordachgestänge. Montieren Sie jetzt die beiden Vordachspannstangen und die Seitendachstangen. Um die Seitendachstangen hinten in das SHS Böckchen zu bekommen ist es oft einfacher dieses nochmal kurz rauszunehmen, den Hacken einzufädeln und dann das Böckchen wieder auf den Keder zu schieben.
- Nun montieren Sie die Andruckstange an der Dachhakenstange und binden das Andruckpolster an die Stange. Drücken Sie die Stange ganz dicht an den Wohnwagen.





5. Zeltteile einziehen

- Nun ziehen Sie die Vorder- und Seitenwände mittels Reißverschluss ein.
- Wenn alle Zeltteile eingezogen sind und alle Reißverschlüsse geschlossen sind rollen Sie sich als erstes die Fensterklappen hoch (falls vorhanden) damit Sie im inneren des Zelte mehr Licht haben.
- Nun hängen Sie die Leitern an die Ankerhaken die zwischen den Erdstreifen angenäht sind. Es gibt auch Zelte da sind die Abspannleitern fest angenäht. Da fällt dieser Schritt natürlich weg.

Seitenwand einziehen



Vorderwand einziehen



6. Jetzt können Sie anfangen, das Zelt und das Gestänge zu spannen.

- Bevor Sie anfangen das Gestänge zu spannen müssen Sie zuerst die hinteren Ecken vom Zelt am Boden mit einem Hering fixieren. Die hinterste Abspannleiter wird unter den Wohnwagen gespannt. Das machen Sie an beiden Seiten.
- Dann bringen Sie die vorderen Eckenwinkel auf die richtige Höhe. Die richtige Höhe ist dann gegeben wenn sich in der Seitenwand keine Falte befindet. Achten Sie darauf dass die senkrechte Zeltnaht genau hinter der Senkrechtstange verschwindet.

- Nun gehen Sie nach außen und spannen die Abspannleiter auf der Ecke nach außen weg. Danach die Abspannleitern die an dem Dachpfosten dran sind. Und das an beiden Ecken.
- Im Zelt prüfen Sie nun, ob der Mittelwinkel in der richtige Höhe ist.
- Beim Abspannen beginnen Sie mit den Dachhakenstangen und dann die Verbindungen von den Ecken zum Mittelwinkel. Wichtig ist, dass alle Reißverschlüsse geschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Ecknaht genau auf der Zeltstange sitzt und dass das Zelt rundum die gleiche Höhe hat. Das testen Sie am besten mit einer Abspannleiter. Schauen Sie sich zwischendurch das Zelt von außen an, ob es auch gerade aussieht. Wenn das Innengestänge fertig ist, spannen Sie noch das Gestänge am Vordach. Als letztes spannen Sie das Zusatzgestänge. Wir empfehlen mit einem Gestängespanner zu arbeiten.

Ecke hinten befestigen



Ecke auf Höhe bringen



Ecke außen abspannen



Abspannleitern am Dachpfosten befestigen



Gestänge spannen



7. Das Abspannen am Boden ist einer der wichtigsten Punkte für ein gut aufgebautes Zelt.

- Die vier Ecken haben wir ja bereits mit Heringen befestigt. Jetzt können Sie die dazwischenliegenden Abspannleitern befestigen. Achten Sie darauf, dass Sie Heringe benutzen, die gut im Boden halten. Arbeiten Sie sich von den Ecken bis zu den Türen vor, damit auf den Reißverschlüssen keine Spannung sitzt. So verlängern Sie die Lebenserwartung der Reißverschlüsse. Reißverschlüsse, die Sie nicht benutzen, spannen Sie am besten über Kreuz ab.

8. Als letztes befestigen Sie die Rad- und Windblende und hängen die Gardinen auf.



Viel Spaß mit Ihrem neuen Hahn Vorzelt!

Nützliche Tipps und wichtige Informationen vor dem Urlaub:

Bevor Sie in den Urlaub fahren, machen Sie einen Probeaufbau und vergewissern Sie sich, dass alle Teile vollständig vorhanden sind.

Gestänge und Abspannung:

Das mitgelieferte Gestänge ist oft nur ein Grundgestänge. Um die Gefahr eines Wassersacks zu vermeiden, empfehlen wir je nach Zeltgröße zwei bis vier zusätzliche Dachhakenstangen / Orkanstützen. Je nach Einsatzort und Zeltgröße variiert die benötigte Stangenanzahl. Lassen Sie sich hier von Ihrem Fachhändler beraten. Die mitgelieferten Heringe sind eine Standardausführung und können nicht allen Anforderungen gerecht werden.

Für besonders steinigen oder sandigen Boden sind unter Umständen Spezialheringe von Nöten. Verwenden Sie ausreichend Sturmabspannung, auch wenn das Wetter mal nicht danach aussieht.

Sicherheitshinweise:

Achten Sie auf die Sicherheitshinweise an Ihrem Zelt. Denken Sie vor allem beim Umgang mit offenem Feuer daran, dass es sich um Stoffe (auch PVC) handelt, und diese Stoffe leicht entflammbar sind.

Feuchtigkeit von innen:

In allen Zelten bildet sich grundsätzlich Kondenswasser, das auf unterschiedlichste Weise entstehen kann. Durch die Feuchtigkeit in Luft und Raum, durch die Feuchtigkeit die der menschliche Körper abgibt und durch Tau und Reif. Kondenswasser schlägt sich vor allem an kalten Flächen nieder, z.B. an Gestänge, an glatten und beschichteten Geweben. Bei Regen steigt die Luftfeuchtigkeit ebenfalls an. Treffen einige dieser Umstände zusammen, führt das leicht zu dem Eindruck, das Zelt sei nicht wasserdicht und es dringe Feuchtigkeit ein.

Deshalb lüften Sie Ihr Zelt immer gut.

Feuchtigkeit von außen:

Wir versuchen alles zu tun, um eine größtmögliche Dichtigkeit am Zelt zu erreichen, bedenken sie jedoch immer, dass es sich um ein Zelt handelt und es keinen absoluten Schutz gegen Feuchtigkeit gibt. Auch bei Ihrem Zelt ist es möglich, dass die Feuchtigkeit einen Weg ins Zeltinnere findet. Oftmals ist es an der Stelle, an der die Kederschienteile am Wohnwagen zusammenstoßen. Manchmal kommt die Feuchtigkeit auch durch die Nadellöcher. Die Garne quellen zwar in ihrem Baumwollanteil auf und dichten das Nadelloch ab, wenn ein Zelt jedoch das erste Mal bei Regen aufgebaut wird, ist dies noch nicht geschehen und die Feuchtigkeit kann eindringen. Sollte nach 3 – 4 Tagen noch immer Feuchtigkeit durch die Naht eindringen, empfehlen wir Ihnen die Nähte zusätzlich mit einem Nahtdichter abzudichten. Speziell bei synthetischen Materialien ist dies zu empfehlen. Im Zubehörhandel erhalten sie jederzeit das passende Mittel.

Fensterfolie:

Wir verwenden Fensterfolie der besten Qualität vom führenden Hersteller. Durch die Europaweit geltende Verordnung zum Schutz von Umwelt und Gesundheit sind heute einige Chemikalien, die früher verwendet wurden, verboten. Hierdurch kann es vorkommen, dass sich auf der Folie Abdrücke von Gewebestrukturen oder

Verschlüssen zeigen. Diese Abdrücke können zum Teil durch Sonneneinstrahlung weniger werden. Es gibt aber immer wieder Stellen, bei denen Abdrücke auch über einen längeren Zeitraum nicht verschwinden. Dies lässt sich heute leider nicht ganz verhindern. Um dies zu reduzieren, legen wir in der Produktion Papier zwischen die Zelteile.

Zweijährige Sachmängelhaftung:

Alle etwaigen Mängel, von denen wir nach dem Kaufabschluss Kenntnis erhalten und die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, beheben wir durch kostenlose Instandsetzung. Eine Überprüfung und Beanstandung behalten wir uns vor. Schäden infolge von Einflüssen von höherer Gewalt, übermäßiger Beanspruchung und unsachgemäßer Behandlung (z.B. mangelhafter Verankerung des Zeltens oder Berührung mit spitzen Steinen, Ästen u.s.w.) sind ebenso wie Transportkosten, von der Gewährleistung ausgeschlossen. Nicht eingeschlossen sind ferner alle weitergehenden Ansprüche, u.a. auf Wandlung und Schadenersatz. Die Sachmängelhaftung gilt nur in Verbindung mit der Kaufquittung.

Dem erfahrenen Camper ist bekannt, dass nachstehende Erscheinungen nicht als Sachmängel anzusehen sind und die Gebrauchstüchtigkeit eines Zeltens nicht beeinträchtigen:

- Garnverdickungen im Gewebe
- Farbabweichungen einzelner Gewebepartien
- Abdrücke in der Fensterfolie
- Farbveränderungen durch Wetter und Umwelteinflüsse
- Lichtpunkte in Beschichtungsgeweben und andere Lichteffekte durch unterschiedliche Gewebetransparenz
- Schweißwasserbildung bis hin zum Abtropfen, in Extremfällen, besonders im Naht- und Gestängebereich.
- Reißverschlüsse sind Verschleißartikel. Sie unterliegen nicht der Sachmängelhaftung.

Stand 12/2022